

Call for Papers

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Unterricht slawischer Sprachen

„Wer Sprachen lernt, kann zur Gestaltung einer nachhaltigen Welt beitragen.“ (UNESCO MGIEP, 2019, 192)

Wie gelingt *Bildung für nachhaltige Entwicklung* (BNE) im Unterricht slawischer Sprachen, und wie lässt sich damit ein Beitrag zur Gestaltung einer nachhaltigen Welt leisten? Kritisch-ökologische Bewusstseinsbildung ist Aufgabe und Ziel sowohl der BNE als auch der *Global Citizenship Education* (GCE), also von Bildungskonzepten, deren Implementierung als Querschnittsmaterie in allen Fächern und Gegenständen in der UNESCO Roadmap *#esdfor2030* (UNESCO, 2020) empfohlen wird. Im Fremdsprachenunterricht kann Nachhaltigkeit in der Auseinandersetzung mit Sprache, Kultur und Literatur – den drei Säulen des Fremdsprachenunterrichts – vielfältig thematisiert werden. Einen Rahmen bieten dafür die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (*Sustainable Development Goals*, SDGs, vgl. UNRIC, 2024), die seit 2015 in der Agenda 2030 „Transformation unserer Welt“ festgeschrieben sind.

Das *Handbuch für die Verankerung von Bildung für Nachhaltige Entwicklung* (UNESCO MGIEP, 2019) empfiehlt für die Umsetzung von BNE im Sprachunterricht u. a. die Verwendung von authentischen Texten und Echtzeit-Engagement sowie Sprachreflexion für Friedenserziehung, soziale Gerechtigkeit und Identitätsstiftung. Für die Förderung von Wertebewusstsein und kritischem Denken im Sinne von GCE werden „ökokritisches Lesen“ und die Einübung von Perspektivenwechsel im literarästhetischen Lernen dargestellt. Aus diesen Empfehlungen ergeben sich inspirierende Anknüpfungspunkte an sprach-, literatur- und mediendidaktische Konzepte wie zum Beispiel Interkulturelles Lernen (Peskoller, 2022; Heiser et al., 2024), Ökolinguistik (Fill, 2021), Kulturökologische Literaturdidaktik (Grimm & Wanning, 2016), Cultural Animal Studies (Borgards, 2016) und Plant Studies (Stobbe, Kramer & Wanning, 2022) aus den Umweltgeisteswissenschaften. Das Anthropozän bietet dabei einen transdisziplinären wissenschaftlichen Denkrahmen, um Mensch-Natur-Verhältnisse zukunftsorientiert zu reflektieren und *Environmental Literacy* im Unterricht slawischer Sprachen zu befördern (Küchler, 2025). Im Kontext der kulturellen Dimension von Nachhaltigkeit öffnet eine mehrperspektivische Didaktik vielfältige Möglichkeiten für ökologische Bewusstseinsbildung auch im Fremdsprachenunterricht – „weil jede Art der Thematisierung immer kulturell vermittelt ist, d.h. auf bestimmten Wahrnehmungsmustern, Erkenntnismethoden, Wissensbeständen und Werten beruht“ (Rippl, 2022, 38).

Die zehnte Ausgabe von *DiSlaw* widmet sich den Möglichkeiten der BNE im Sinne kultureller Nachhaltigkeit im Unterricht slawischer Sprachen. Sie lädt ein, aktuelle Forschungsergebnisse als wissenschaftlich-theoretischen Beitrag bzw. theoriegeleitete Studie aus der Unterrichtspraxis vorzustellen. Best-Practice-Beispiele regen zur praktischen Anwendung von didaktischen Modellen durch die Konkretisierung von Lernzielen an, vorgestellt in Aufgaben bzw. Arbeitsmaterialien für den Unterricht.

Als Orientierung für einen Beitrag können folgende Themenbereiche dienen, wobei jedoch auch weitere Fragestellungen willkommen sind:

- Ökologisches Lernen im Kontext von Bildung für nachhaltige Entwicklung und Global Citizenship Education
- Nachhaltigkeit als Bildungsziel an Schule und Hochschule
- Kulturelle Nachhaltigkeit
- Ökokritisches Lesen von z.B. Puškin, Mickiewicz und Kundera
- Ökokritik des öffentlichen Sprachgebrauchs
- (Ökologische) Analyse ökologischer Metaphern in den Medien
- Klimakrise diskurskritisch untersucht
- Zukunftsbildung / Futures Literacy
- Erhalt slawischer Minderheitensprachen u.v.a.

Senden Sie bitte ein **Abstract** im Umfang von max. **250 Wörtern** in einer der unten angeführten Sprachen mit Ihrem Beitragsvorschlag bis spätestens **15. November 2025** an folgende Adresse: redaktion-DiSlaw-Slawistik@uibk.ac.at.

Geben Sie bitte an, in **welcher** der unten angeführten **Sprachen** Sie den Beitrag verfassen werden und fügen Sie dem Abstract einen **Arbeitstitel**, die intendierte **Beitragsart**¹ sowie eine kurze **biografische Angabe** zu Ihrer Person bei (institutionelle Anbindung, Funktion/Arbeitsgebiete, Forschungsschwerpunkte). Die Bewertungsraster für Abstracts sowie weitere Informationen zum Publikationsprozess finden Sie unter folgendem Link: <https://dislaw.at/ds/submission-info>.

Die **Einreichung der Beiträge** sowie ein zweites Abstract in englischer Sprache werden bis spätestens **10. Februar 2026** erbeten, da die Publikation des zehnten Heftes von *DiSlaw* für Juni 2026 geplant ist. Den erwarteten Umfang der Beiträge sowie die formalen Richtlinien (Templates, Stylesheet etc.) für deren Gestaltung entnehmen Sie bitte folgender Webseite: <https://dislaw.at/ds/submission-info>. Die Begutachtung der Abstracts sowie der Beiträge erfolgt im DoubleBlind-Peer-Review-Verfahren.

Mögliche Sprachen der Beiträge: Bosnisch, Deutsch, Englisch, Kroatisch, Russisch, Serbisch, Slowenisch, Ukrainisch (nach Absprache auch andere slawische Sprachen).

Vergangene Hefte sind unter <https://dislaw.at/ds/issue/archive> einsehbar.

Literatur

- Borgards, R. (Hrsg.) (2016). *Tiere: Kulturwissenschaftliches Handbuch*. Metzler.
- Fill, A. (2021). Ökologische Linguistik: Wie uns Sprache von der Umwelt zur Mitwelt führen kann. In A. Mattfeldt, C. Schwegler & B. Wanning (Hrsg.), *Natur, Umwelt, Nachhaltigkeit. Perspektiven auf Sprache, Diskurse und Kultur* (307–324). De Gruyter. (Sprache und Wissen, 51)
- Grimm, S. & Wanning, B. (Hrsg.) (2016). *Kulturökologie und Literaturdidaktik. Beiträge zur ökologischen Herausforderung in Literatur und Unterricht*. V&R unipress.
- Heiser, I., Mikota, J. & Sudermann, A. (Hrsg.) (2024). *Interkulturalität neu entdecken: fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven auf Kinder- und Jugendliteratur*. Beltz Juventa. (Kinder- und Jugendliteratur. Themen – Ästhetik – Didaktik)
- Küchler, U. (2025). *Environmental Literacy and the Teaching of English*. Narr Francke Attempto.

¹ Wissenschaftlich-theoretischer Beitrag (WT), theoriegeleitete Studie aus der Unterrichtspraxis (PT) bzw. Best-Practice-Beispiel (BP).

- Peskoller, J. (2022) Interkulturelles Lernen als Grundlage nachhaltiger Bildung. Einblicke in eine Lehrwerkanalyse für das Fach Englisch. In C. Sippl & E. Rauscher (Hrsg.), *Kulturelle Nachhaltigkeit lernen und lehren* (411–424). Studienverlag. (Pädagogik für Niederösterreich, 11) DOI: <https://doi.org/10.53349/oa.2022.a2.110>
- Rippl, G. (2022). Konzepte kultureller Nachhaltigkeit. In C. Sippl & E. Rauscher (eds.), *Kulturelle Nachhaltigkeit lernen und lehren* (33–51). Studienverlag. (Pädagogik für Niederösterreich, 11) DOI: <https://doi.org/10.53349/oa.2022.a2.110>
- Stobbe, U., Kramer, A. & Wanning, B. (Hrsg.) (2022). *Literaturen und Kulturen des Vegetabilen. Plant Studies – Kulturwissenschaftliche Pflanzenforschung*. Peter Lang. (Studies in Literature, Culture, and the Environment / Studien zu Literatur, Kultur und Umwelt, 10)
- UNESCO MGIEP (2019). *Schulbücher für nachhaltige Entwicklung. Handbuch für die Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)*. Übersetzt ins Deutsche von Th. Stukenberg im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und Engagement Global. Online verfügbar unter https://www.globaleslernen.de/sites/default/files/files/pages/handbuch_verankerung_bne_schulbuechern_mgiep_bf.pdf – Engl. Originalfassung (2017): https://www.unesco.at/fileadmin/Redaktion/Publikationen/Publikations-Dokumente/2017_UNESCO_MGIEP_TBforSD.pdf
- UNRIC (2024). Ziele für nachhaltige Entwicklung. <https://unric.org/de/17ziele/> bzw. <https://www.un.org/sustainabledevelopment/>